

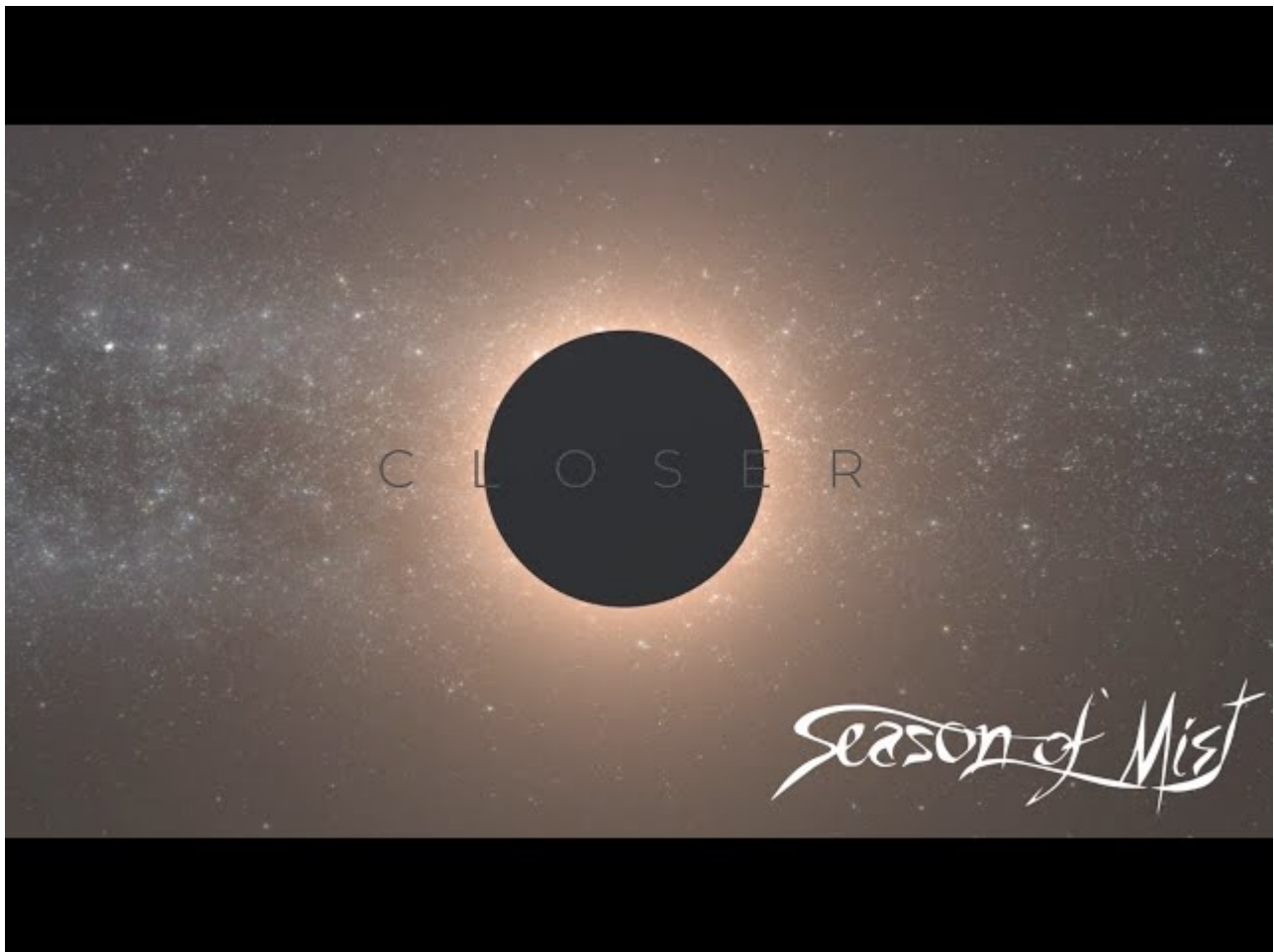
# Omega Infinity – Solar Spectre

(47:59, LP, CD, Season of Mist, 2020)

Omega Infinity ist ein Zusammenschluss von *Xenoyr*, Sänger der Australischen Extreme Progressive-Metaller *Ne Obliviscaris* und *Tentakel P.*, seines Zeichens Schlagzeuger der Hamburger Avant Metal-Institution *Todtgelichter* und gleichzeitig Initialzündler für dieses Projekt, nachdem seine Hauptband nach ihrem letzten Album "Rooms" auf Eis gelegt wurde.



Während *Todtgelichter* und *Ne Obliviscaris* deutlich in Richtung Prog- und Avant Metal tendieren, klingen *Omega Infinity* deutlich kühler, sehr viel düsterer und synthetischer. Gesang und Schlagzeug sind lupenreiner Black Metal, im Stil der 90er, jedoch gesellt sich noch ein gewichtiges Pfund Industrial, ja vielleicht sogar EBM hinzu. Manchmal werden Erinnerungen an Bands wie *Darkspace* wach, an anderen Stellen, wenn die Band zu aggressiven Ausbrüchen neigt, erinnert das ganze wiederum an *KMFDM* und Co.. Die Gitarren liefern neben sägenden, klirrenden Riffs an manchen Stellen auch recht sphärische Soloparts, die eine Art Post Metal-Atmosphäre erzeugen.



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Bei den nach den Planeten des Sonnensystems benannten Songs ragt u.a. der sperrige Anspieltipp 'Jupiter' heraus, bei dem *Christian Kolf* von den deutschen Weirdos Valborg seine extravaganten Gesangskünste zur Schau stellt. Außerdem unbedingt hervorzuheben ist das sphärisch ruhige 'Neptune', bei dem Tentakels Ex-Bandkollegin *Marta* sehr eindrucksvoll an ruhige A Forest of Stars-Momente erinnert. 'Saturn' wäre ein

gutes Beispiel für die oben genannten EBM-/Industrial-Einflüsse und mit 'Hosannas Form The Basements Of Hell' gibt es sogar einen Killing Joke-Bonussong. Allerdings nur auf der Digipak-Version.

Omega Infinity liefern ein atmosphärisches, sehr düsteres Black Metal-Inferno ab, welches mit interessanten Industrial/EBM-Klangexkursionen für reichlich kühle, aber mitreißende Momente "out of this world" sorgt. Fans der oben genannten Bands werden ihre Freude haben.

**Bewertung: 10/15 Punkten**

Surftipps zu Omega Infinity:

Facebook

Twitter

Bandcamp

Instagram

Spotify

Abbildungen: Omega Infinity / Season Of Mist